

Schuleigener Arbeitsplan Darstellendes Spiel für den Jahrgang 12 – Q-Phase

Gültigkeit:	ab dem Schuljahr 2021/22	Bewertung:	pro Halbjahr eine spielpraktische und eine theoretisch-analytische Klausur
Grundlage:	Konferenzbeschluss vom 19.07.2021	Gewichtung:	schriftlich: Klausur 30 %
Unterrichtsumfang:	dreistündig		mündlich: praktische, fachliche, gruppenbezogene
Schulbuch:	u. a.: Herrig, Thomas A., Hörner, Siegfried: <i>Darstellendes Spiel und Theater</i> , Braunschweig: Westermann Verlag 2012.		Mitarbeit 70 %

Themenfeld/Fachbegriffe	Kompetenzen (Kompetenzbereiche 1 – 7 gemäß Kerncurriculum 2017)		Verbindlicher Beitrag zum Methoden- und Medienkonzept
	Fachbezogene Kompetenzen: KB 1 – 4:	KB: 5 – 7: Überfachliche Kompetenzen:	
	<ul style="list-style-type: none"> ✚ KB 1: Sachkompetenz ✚ KB 2: Gestaltungskompetenz ✚ KB 3 Theaterästhetische Kommunikation ✚ KB 4: Soziokulturelle Partizipation 	<ul style="list-style-type: none"> ✚ KB 5: Personale Kompetenz ✚ KB 6: Sozialkompetenz ✚ KB 7: Medienkompetenz 	
<p>Theatergrundwissen: Theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> ✚ Stimme und Sprache ✚ Gestik, Mimik, Proxemik ✚ Kommunikation und Körpersprache (Status) ✚ Kostüm, Maske, Frisur ✚ Bühnenbild und Raumkonzeption ✚ Geräusche, Musik ✚ Standbild/Freeze, Pantomime, Zeitlupe ✚ Rolle(nbiographie) und Wirkungsabsicht ✚ Zusammenspiel und Status ✚ Bühne, Raum und Zuschauer ✚ Spiel mit der Dramaturgie: Aufbau, Gliederung und Wirksamkeit einer Inszenierung ✚ ausgewählte Bühnenformen Schauspielmethoden (z. B. Stanislawski) ✚ Dramentheorie in verschiedenen Epochen, z. B. Aristoteles' <i>Poetik</i>, Lessings <i>Hamburger Dramaturgie</i>, Schillers Dramenformen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✚ verfügen über Grundkenntnisse des theatralen Zeichensystems in Bezug auf Spiel, Werkzeuge und Raum (KB 1, KB 7): Theaterästhetische Grundlagen) ✚ setzen ihre Stimme und die Sprache wirkungsbezogen ein (Spiel) ✚ entwickeln Formen der Körpersprache und setzen sie reflektiert ein (Spiel) ✚ präsentieren sich und andere mit theatralen Mitteln, zeigen Bühnenpräsenz (Spiel) ✚ unterscheiden zwischen Figur und Rolle (Rollenbiographie) ✚ setzen eine Rolle in den Bühnenraum um ✚ kennen die grundlegende Wirkung von unterschiedlichen Bühnenräumen („Spiel am anderen Ort“) ✚ machen im Zusammenspiel Spielangebote und können Spielangebote aufnehmen (KB 5, KB 6) 	<p>Gestalten und analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ✚ Aufbau von Theaterstücken, Szenen, Dialogen ✚ Gestaltung von Szenen, Bühnensituation ✚ Dramen aus verschiedenen Kulturen ✚ Gestaltendes Schreiben 	

Schuleigener Arbeitsplan Darstellendes Spiel für den Jahrgang 12 – Q-Phase

<p>Praxis: Aspektorientierte Thematik zu Dramen von der Antike bis zum Naturalismus, etwa: „Gesellschaftliche Strukturen und persönliche Freiheit“, dabei dramatische Spielformen in verschiedenen Epochen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Griechische Tragödie und Komödie, z. B. Sophokles, <i>Antigone</i> + Shakespeare, <i>Romeo und Julia</i>; <i>Othello</i> + Bürgerliches Trauerspiel: <ul style="list-style-type: none"> o Lessing, <i>Emilia Galotti</i>, <i>Nathan der Weise</i> o Schiller, <i>Kabale und Liebe</i>, <i>Die Räuber</i> + Vormärz: Büchner, <i>Woyzeck</i> + Naturalismus <ul style="list-style-type: none"> o Ibsen, <i>Nora oder Ein Puppenheim</i>, <i>Der Volksfeind</i> o Hauptmann, <i>Die Ratten</i> + Minidrama verfassen und gestalten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> + s. O. + entwerfen und realisieren szenische Konzepte in Abstimmung mit den theaterästhetischen Grundlagen (KB 3: Theaterästhetische Gestaltung) 	
<ul style="list-style-type: none"> + Reflexion theaterästhetischer Mittel und ihrer Wirkung während der Gestaltung der Szenen und Übungen + Beurteilung von Inszenierungen und Feedback 	<ul style="list-style-type: none"> + reflektieren theatrales Handeln (KB 3) 	<ul style="list-style-type: none"> + Analyse und Bewertung dialogischer Situationen in Theater und Film, Reflexion von Werten
<ul style="list-style-type: none"> + Durchführung und Reflexion eines Proben- oder Theaterbesuchs 	<ul style="list-style-type: none"> + erleben Theater in seiner kulturellen Bedeutsamkeit, seiner Funktion und Wirksamkeit im gesellschaftlichen Diskurs (KB 4) 	<ul style="list-style-type: none"> + Theaterbesuche
<ul style="list-style-type: none"> + persönliche Entwicklung auf der Bühne und Umgang mit Feedback + Anleitung einer Aufwärm- oder Abschlussübung mit Zielsetzung und Reflexion + zielgerichtetes Arbeiten im Ensemble 	<ul style="list-style-type: none"> + erweitern ihre persönlichkeitsbildenden und sozialen Fähigkeiten (KB 5, 6, 7): <ul style="list-style-type: none"> o Identitätsbildung, Selbständigkeit und Verantwortung o Selbstmotivation und Durchhaltevermögen o Team-, Kooperations-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> + Teamarbeit, Anleitung von Gruppen, Teilhabe an der Schulgestaltung

Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern: „Das Fach DS eignet sich in besonderer Weise für fächerübergreifende Projektarbeit“ (KC, S. 10):

z. B.: Deutsch, Englisch, Französisch, Musik, Kunst, Religion, Werte und Normen, Geschichte und Politik.